

Harzbahn u. Halberstadt-Blankenburg 0,38 km, zwischen Halberstadt-Blankenburg u. Blankenburg-Quedlinburg-Thale 0,62 km; die restl. Verbindungsstrecken am 5./4. 1908 eröffnet. Gesamtbaulänge der neuen Strecken 26,04 km. somit jetzt Gesamtlänge der gesellschaftl. Bahnen 87,36 km. Die Baukosten betragen zus. M. 3 868 288, wovon auf Blankenburg-Quedlinburg bezw. Thale M. 3 426 575 entfielen. Die Interessenten trugen dazu M. 323 500 à fonds perdu bei. Nachdem die nötigen Koncessionen sowohl für das Preuss. u. Braunschweig. Staatsgebiet im Okt. bezw. Nov. 1905 erteilt waren, fand der Bau der neuen Bahn 1907 u. 1908 statt. Die Ges. erhielt 1908 von der Preuss. Regierung die Erlaubnis für die Vorarbeiten einer vollspürigen Neben-Eisenbahn von Blankenburg nach Wernigerode.

Statistik:	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Betriebseinnahmen M.	1 163 710	1 257 800	1 304 735	1 521 914	1 657 754	1 768 172	1 606 947
Betriebsausgaben . . .	657 952	699 637	725 209	785 356	968 072	1 137 270	1 104 027
Überschuss	505 758	558 163	579 526	736 558	689 682	630 900	502 920
Beförd. Personen . . .	510 609	552 681	565 467	603 505	823 509	1 034 081	1 073 811
„ Güter . . . t	508 914	541 423	567 440	619 481	644 620	735 127	705 400

Kapital: M. 5 451 000, u. zwar M. 2 400 000 in 4000 St.-Aktien à Thlr. 200 = M. 600, M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien Lit. B à M. 1000, M. 1 700 000 in 1700 Aktien Lit. C à M. 1000 u. M. 351 000 Lit. D à M. 1000. Urspr. 2000 St.-Aktien Lit. A u. 2000 St.-Prior.-Aktien à Thlr. 200 = M. 600 u. 1000 St.-Aktien Lit. B à M. 1000; mit Ende 1890 sind beide Aktienarten gleichgestellt u. die St.-Prior.-Aktien mit einem bezügl. Stempel versehen. Zum Bau der neuen Linien von Blankenburg nach Quedlinburg beschloss die G.-V. v. 18./1. 1906 Erhöhung des A.-K. auf M. 5 451 000 durch Ausgabe von M. 2 051 000 neuer Aktien à M. 1000. Hiervon sind M. 1 700 000 Aktien mit der Bezeichnung Lit. C mit Div.-Recht ab 1./7. 1906 von der Deutschen Bank in Berlin mit 25% Einzahlung unter Tragung sämtl. Kosten der Erhöhung zu pari übernommen u. den Aktionären frei Zs. 2.—15./2. 1906 im Verhältnis 2:1 zu 104% zum Bezuge angeboten. Eingezahlt waren auf die neuen Aktien vorerst 25% u. das Agio, von restl. 75% wurden je 25% zum 2./4., 1./10. u. 15./11. 1906 einberufen. Die restlichen M. 351 000 mit der Bezeichnung Lit. D wurden 1907 nach Inbetriebsetzung der neuen Linien von den beteiligten Gemeinden übernommen. Diese 351 Aktien nehmen 10 Jahre lang an der Div. überhaupt nicht teil u. von da ab bis zum 15. Jahre erst dann, nachdem die anderen Aktien bis 5% u. v. 16.—20. Jahre, nachdem die anderen Aktien bis 4% erhalten haben. Was hiernach übrig bleibt, wird vom 11.—15. Jahre bis 5% u. vom 16.—20. Jahre bis 4% auf die Aktien Lit. D, der dann noch verbleibende Überschuss aber auf alle Aktien gleichmässig verteilt. Nachzahlungen auf etwaige Ausfälle bei der Gewinnverteilung früherer Jahre finden nicht statt. Nach Ablauf dieser zwanzig Jahre stehen die Aktien Lit. D den anderen Aktien gleich. Die Zeichnung und Ausgabe der Aktien Lit. D zu pari erfolgte erst 1908 nach Fertigstellung und Inbetriebsetzung der neuen Eisenbahnstrecken.

Anleihen: 1) M. 2 775 700 zu 3½%, von 1884, 3200 Stücke à M. 500 und 3919 à M. 300, ausgegeben zur Einlösung der 5% Anleihe I. Em. von 1874 und zum Bau von Blankenburg-Tanne; anfangs 4%, ab 1./10. 1895 3½%. Zs. 2./1. u. 1./7., Tilg. ½% m. Zs. vom 1./7. 1887 ab. Verlos. 1./7. auf 1./10. Ende 1909 noch in Umlauf M. 2 321 600. Kurs in Berlin Ende 1896—1909: 99.50, 99, 98.40, 93.75, 90.40, 94.50, 96.30, 97.40, 97.50, 95.60, 94.25, 89.75, 91, 91.75%.

2) M. 1 000 000 zu 3½%, Stücke: 667 à M. 1000 u. 666 à M. 500, von 1895, ausgegeben zur Vermehrung der Betriebsmittel und zu Erweiterungen der Geleis- und sonstigen Anlagen. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ½% m. Z. v. 1./7. 1900 ab. Verlos. 1./7. auf 1./10.; kündbar ab 1./7. 1905. Aufgelegt 16./4. 1895 zu 101.25%. In Umlauf Ende 1909 M. 941 000. Kurs in Berlin Ende 1896—1909: 99.75, 99, 99.10, 95, 90.40, 95.50, 96.60, 97.40, 97.50, 95.60, 94.50, 89.75, 91, 91%.

3) M. 2 000 000 zu 3½%, Stücke à M. 500. Die G.-V. v. 23./5. 1903 beschloss die Aufnahme dieser Anl., um die 4% Anl. von 1888 u. 1890 von zus. noch M. 1 411 000 zu kündigen u. eine schwebende Bankschuld zu tilgen. Die Kündig. erfolgte 10./6. 1903 zum 2./1. 1904. Den Inh. der alten 4% Stücke wurde Umtausch gegen solche der neuen 3½% Anleihe v. 17.—30./6. 1903 pari gegen pari in der Weise gestattet, dass den Konvertierenden bei Einreichung der Stücke mit Zinscheinen per 2./1. 1904 ff. eine Umtauschprämie von 2%, sowie die Zinsdifferenz von ½% v. 1./7. 1903 bis 2./1. 1904 mit ¼% zus. 2¼% auf den Nominalbetrag der eingereichten Stücke bar vergütet wurde, wogegen dieselben den Schlusscheinstempel zur Hälfte zu tragen hatten. Umgetauscht wurden M. 639 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. am 1./7. von ½% u. ersp. Zs. auf 1./10.; verstärkte Tilg. ab 1./7. 1910 zulässig. In Umlauf Ende 1909: M. 1 979 500. Diese neue 3½% Anleihe von 1903, mit den früher ausgegebenen Anleihen in gleichem Range stehend, wurde Ende Sept. 1903 an der Berliner Börse eingeführt. Erster Kurs 25./9. 1903: 99.50%. Kurs Ende 1903—1909: 97.40, 97.50, 95.60, 94.50, 89.75, 91, 91%.

4) M. 3 000 000 in 3½% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 18./1. 1906, aufgenommen zum Bau der neuen Bahnstrecke Blankenburg-Quedlinburg etc., sowie zur Ausführung baulicher Anlagen u. Neubeschaffung von rollendem Material. Hiervon sollen M. 1 000 000 einstweilen zu späterer Verf. im Bestande der Ges. verbleiben. 1500 Stücke à M. 1000, 3000 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung zu pari ab 1913, durch Verlos. von ½% u. ersp. Zs. im Juli auf 1./10.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./7. 1915 ausgeschlossen. Kurs Ende 1906—1909: 94.50, 89.75, 91, 91%. Zulass. von M. 2 500 000 dieser Anleihe z. Börsennotiz in Berlin erfolgte im Juni. Aufgelegt M. 2 000 000 am 11./6. 1906 zu 94.75%, die weiteren M. 1 000 000